

DEUTSCHLANDWEITES CHILDHOOD-HAUS NETZWERK TRIFFT SICH IN BERLIN

*Expert*innen für Kinderschutz und kindgerechte Justiz aus ganz Deutschland versammeln sich in Berlin, um gemeinsam die Zukunft des multidisziplinären Kinderschutzes zu transformieren.*

Berlin, 25.03.2022. Auf der ersten Fachtagung dieser Art haben sich in den vergangenen zwei Tagen über 150 Expert*innen in Berlin zum Thema behördenübergreifender multidisziplinärer Kinderschutz, kindgerechte Justiz und dem Konzept des Childhood-Hauses ausgetauscht.

Senatorin Prof. Dr. Lena Kreck, Senatsverwaltung für Justiz Berlin eröffnete die Tagung mit einem Grußwort: *„Wenn wir über kindgerechte Justiz sprechen, dann sprechen wir nicht über einen netten Bonus oder eine Good-Will Aktion, sondern kindgerechte Justiz ergibt sich aus den Verpflichtungen der UN-Kinderrechtskonvention und muss deshalb einen sehr hohen Stellenwert einnehmen.“*

Initiiert von der World Childhood Foundation Deutschland und dem Childhood-Haus Berlin trifft sich, drei Jahre nach Eröffnung des ersten Childhood-Hauses Leipzig in Deutschland, das erste Mal das Childhood-Haus Netzwerk. In einer Hybrid-Veranstaltung haben insgesamt rund 300 Teilnehmende aus den Professionen Polizei, Justiz, Jugendhilfe, Medizin und Psychologie in insgesamt über 30 Workshops zum Thema Childhood-Haus und Kinderschutz diskutiert.

Hessen ist das bislang erste Bundesland, das ein Childhood-Haus durch die Landesregierung etabliert. Das hessische Childhood-Haus wird an der Kinderschutzambulanz des Uniklinikums Frankfurt am Main eingerichtet.

Dazu der hessische Staatsminister für Soziales und Integration Kai Klose: *„Die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu wahren und für deren größtmöglichen Schutz zu sorgen ist eine der wichtigsten staatlichen Aufgaben. Wenn Kinder und Jugendliche Gewalt oder sexuelle Gewalt erleiden müssen, tragen sie häufig ein Leben lang an den Folgen. Betroffenen Kindern und Jugendlichen in einem geschützten Umfeld bestmöglich beizustehen, sie zu entlasten und ihnen zu helfen, ist deshalb ein fundamentaler staatlicher Auftrag. Ein wunderbares Beispiel für die Umsetzung dieses Anspruchs ist unser erstes hessisches Childhood-Haus, in dem alle beteiligten Professionen koordiniert zum Wohle des Kindes agieren.“*

Um die deutschlandweiten Bestrebungen für die Implementierung des europäischen Best Practice Modells der Childhood-Häuser in jedem Bundesland zu vernetzen, formiert sich das Childhood-Haus Netzwerk – Auftakt einer neuen bundesweiten Zusammenarbeit.

Dr. med. Astrid Helling-Bakki, Geschäftsführerin der World Childhood Foundation: *„Nach drei Jahren Childhood-Haus in Deutschland, Ende diesen Jahres neun eröffneten Childhood-Häusern, mindestens einem Haus pro Bundesland in Planung und Aufnahme des Konzeptes in den Koalitionsvertrag der Bundesregierung, haben wir den Proof of Concept erbracht! Nun gilt es, die landesweite Implementierung voranzutreiben und so den Kinderschutz in Deutschland nachhaltig zu verändern.“*

Die Bereitschaft aller Fachkräfte in den Childhood-Häusern, die kindliche oder heranwachsende Perspektive in den Fokus zu stellen und die gesamte Versorgung in Fällen von sexualisierter Gewalt und Misshandlung immer mit dem Blick auf das Kind und die Jugendlichen im multidisziplinären Team zu übernehmen, ist eine große Chance für alle, aber insbesondere für die betroffenen Kinder und Jugendlichen.

Prof. Dr. Sibylle Winter, Leiterin des Childhood-Haus Berlins und führende Kinderschützerin an der Charité: *„Wir brauchen einen Paradigmenwechsel für eine optimale Versorgung der von Gewalt betroffenen Kinder und Jugendlichen - dazu kann das Childhood-Haus beitragen.“*

Gleichzeitig schafft die Arbeit im Childhood-Haus wertvolle Synergien für die Fachkräfte aus den verschiedenen Systemen und Institutionen.

Das gemeinsame Ziel der Teilnehmer*innen der Tagung ist, diese Synergien zu stärken, neue Impulse zu setzen und die behördenübergreifende multidisziplinäre Zusammenarbeit im Kinderschutz, im Opferschutz und für kinderfreundliche Justiz in ganz Deutschland zu verstetigen.

Dr. Manuela Stötzel, kommissarische Leiterin des UBSKM-Amtes: *„Die Entwicklung der Childhood-Häuser auch in Deutschland ist sehr wichtig für den Kinderschutz. Das Konzept, Kindern, die sexueller Gewalt ausgesetzt waren, an einem geschützten Ort medizinische und psychosoziale Unterstützung anzubieten und auch juristische Fragen Hand in Hand zu klären, ist fachlich sinnvoll und konsequent vom Kind und seinen Bedürfnissen aus gedacht. Bund und Länder sind gut beraten, die wichtigen Erfahrungen der bestehenden Childhood-Häuser auszuwerten und ihren Ausbau weiter zu unterstützen.“*

Die Fachtagung wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Hintergrundinformationen

Die **World Childhood Foundation** wurde 1999 von I.M. Königin Silvia von Schweden gegründet mit dem Ziel, das Recht der Kinder auf eine sichere und liebevolle Kindheit zu schützen und die Lebensbedingungen derjenigen Kinder zu verbessern, die sexuellem Missbrauch und Gewalt ausgesetzt sind.

Die vier Schwesterstiftungen von Childhood in Deutschland, Schweden, USA und Brasilien arbeiten derzeit mit über 60 Partnerorganisationen in 14 Ländern zusammen. Dazu zählen Südafrika, Thailand, Nepal, Moldawien, Russland, Ukraine und Belarus. Der Fokus liegt auf jenen Kindern, die die größte Gefahr laufen, Gewalt und sexuellen Missbrauch zu erfahren.

Unsere gemeinsame Vision ist es, dass alle Kinder eine sichere und beschützte Kindheit erleben dürfen, frei von sexualisierter Gewalt.

Childhood steht für das Recht eines jeden Kindes auf eine Kindheit frei von sexueller Gewalt und Missbrauch.

www.childhood-de.org

Childhood-Haus:

Das Childhood-Haus Konzept ist eine kinderfreundliche, multidisziplinäre, ambulante Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die Opferzeugen von sexualisierter und körperlicher Gewalt wurden und setzt das europäische Best Practice Modell Barnahus in Deutschland angepasst um.

www.childhood-haus.de

Ansprechpartnerin

World Childhood Foundation

Pressestelle

Judith Bader

Mobil: +49 179 4729 732

judith.bader@childhood-de.org